

Schulisches Mobilitätsmanagement

Ein Blick auf die Kinderperspektive

25.03.2025

Janika Ducks - Bereich Mobilitätsmanagement
MOBILOTSIN | Landesnahverkehrsgesellschaft
Niedersachsen mbH (LNVG)



16.03.2025 – 00:10

[Kreispolizeibehörde Viersen](#)

POL-VIE: Zusammenstoß zwischen PKW Fahrer und einem Rad fahrenden Kind, wobei dieses leicht verletzt wurde

[Brüggen-Bracht](#) (ots)

Gegen 17:35 Uhr befuhr ein 78-jähriger PKW Fahrer den Westwall in Brüggen Bracht und beabsichtigte, rechts auf den Nordwall abzubiegen. Bei diesem Abbiegevorgang übersah er den vorfahrtberechtigten 8-jährigen Radfahrer, welcher den dortigen Radweg benutzte und es zum Zusammenstoß kam. Der Junge geriet bei der Kollision ins Taumeln und stürzte. Die dabei entstandenen Schürfwunden am Knie des Kindes wurden durch die RTW Besatzung vor Ort behandelt, wobei der Junge glücklicherweise keine weiteren Verletzungen davontrug. Bei seinen künftigen Fahrten sollte er vielleicht doch einen Helm tragen, da man nicht immer so viel Glück hat.

16.03.2025 – 00:10

[Kreispolizeibehörde Viersen](#)

POL-VIE: Zusammenstoß zwischen PKW Fahrer und einem Rad fahrenden Kind, wobei dieses leicht verletzt wurde

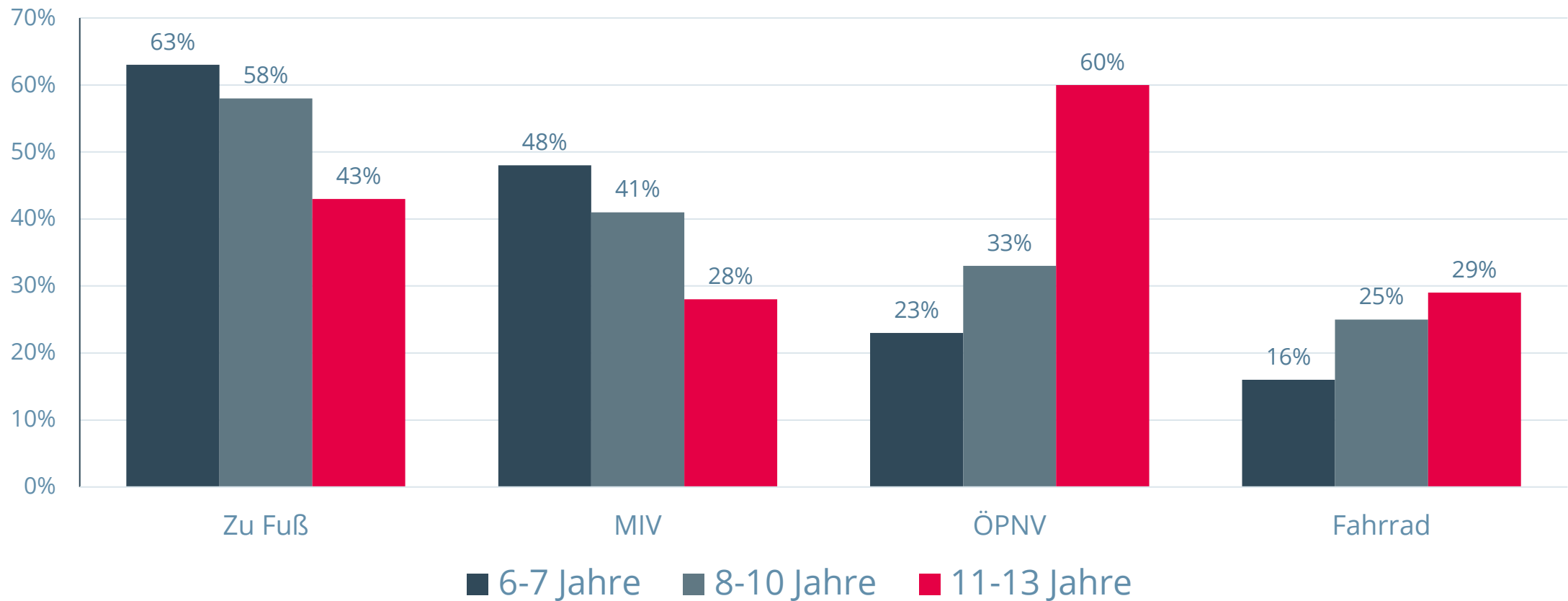
[Brüggen-Bracht](#) (ots)

Gegen 17:35 Uhr befuhr ein 78-jähriger PKW Fahrer den Westwall in Brüggen Bracht und beabsichtigte, rechts auf den Nordwall abzubiegen. Bei diesem Abbiegevorgang übersah er den vorfahrtberechtigten 8-jährigen Radfahrer, welcher den dortigen Radweg benutzte und es zum Zusammenstoß kam. Der Junge geriet bei der Kollision ins Taumeln und stürzte. Die dabei entstandenen Schürfwunden am Knie des Kindes wurden durch die RTW Besatzung vor Ort behandelt, wobei der Junge glücklicherweise keine weiteren Verletzungen davontrug.

Schulisches Mobilitätsmanagement

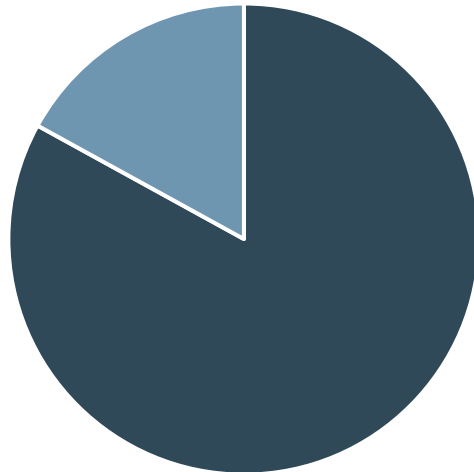


Der Schulweg



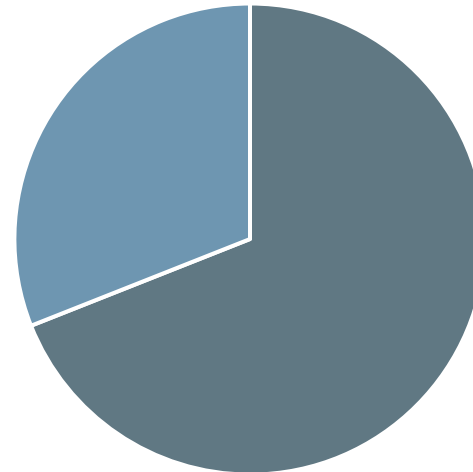
Der Schulweg

6-7 Jährige



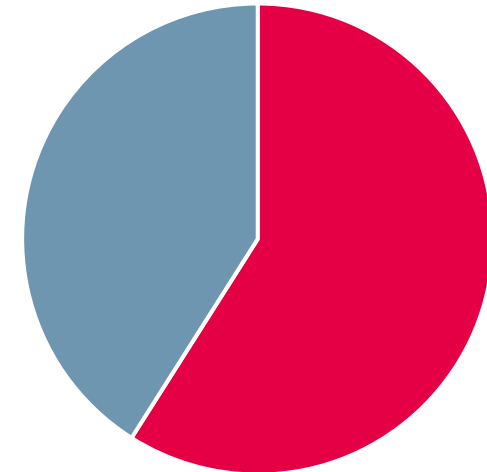
■ In Begeleitung ■ Alleine

8-10 Jährige



■ In Begeleitung ■ Alleine

11-13 Jährige



■ In Begeleitung ■ Alleine

Der Schulweg: Eine Gefahr?

10.824
Schulwegunfälle

Der Schulweg: Eine Gefahr?

**10.824 → 6,4 Schulwegunfälle
je 1.000 Versicherte**

Brandenburg: 6,0

Mecklenburg-Vorpommern: 5,5

Schleswig-Holstein: 5,5

Der Schulweg: Eine Gefahr?

**10.824 → 6,4 Schulwegunfälle
je 1.000 Versicherte**

Verkehrsunfallstatistik: 502 Schulwegunfälle

Wie sehen Kinder ihren Schulweg?

Wie gefällt dir dein Schulweg?



72 %

Gesamt



75 %

Zu Fuß



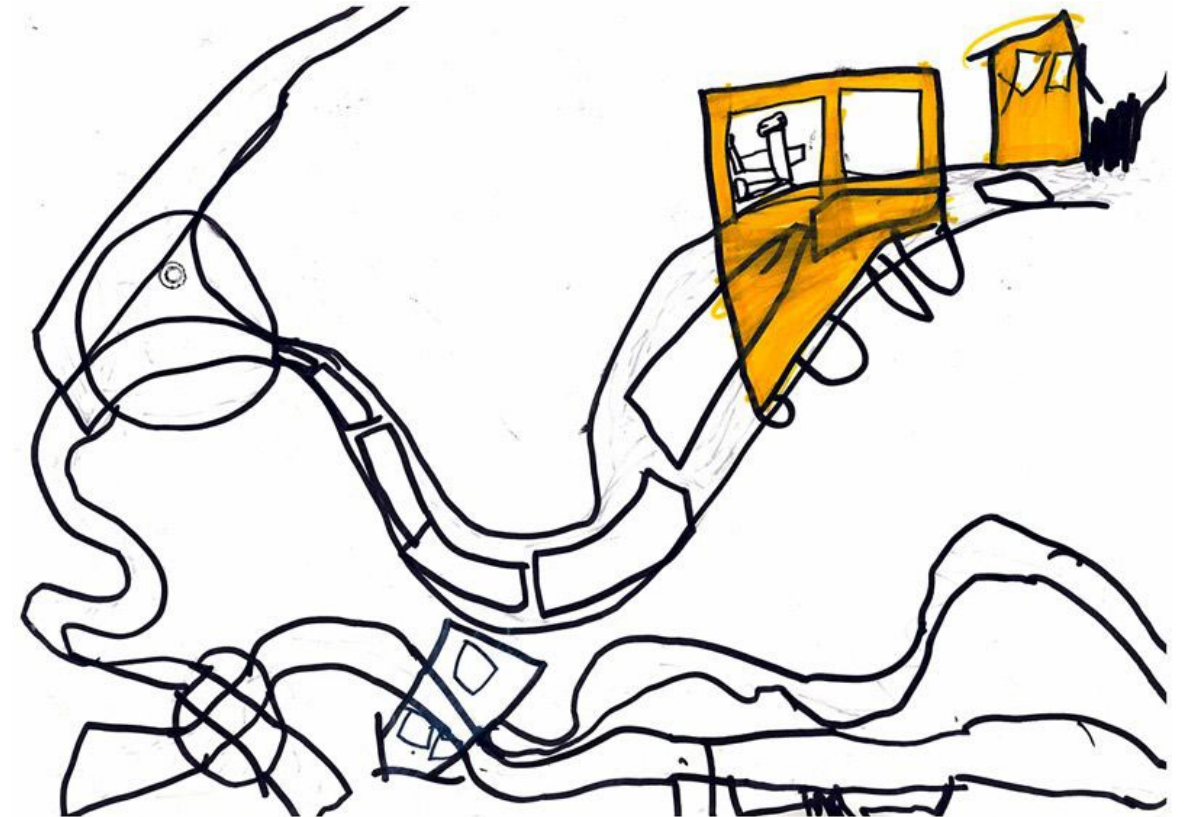
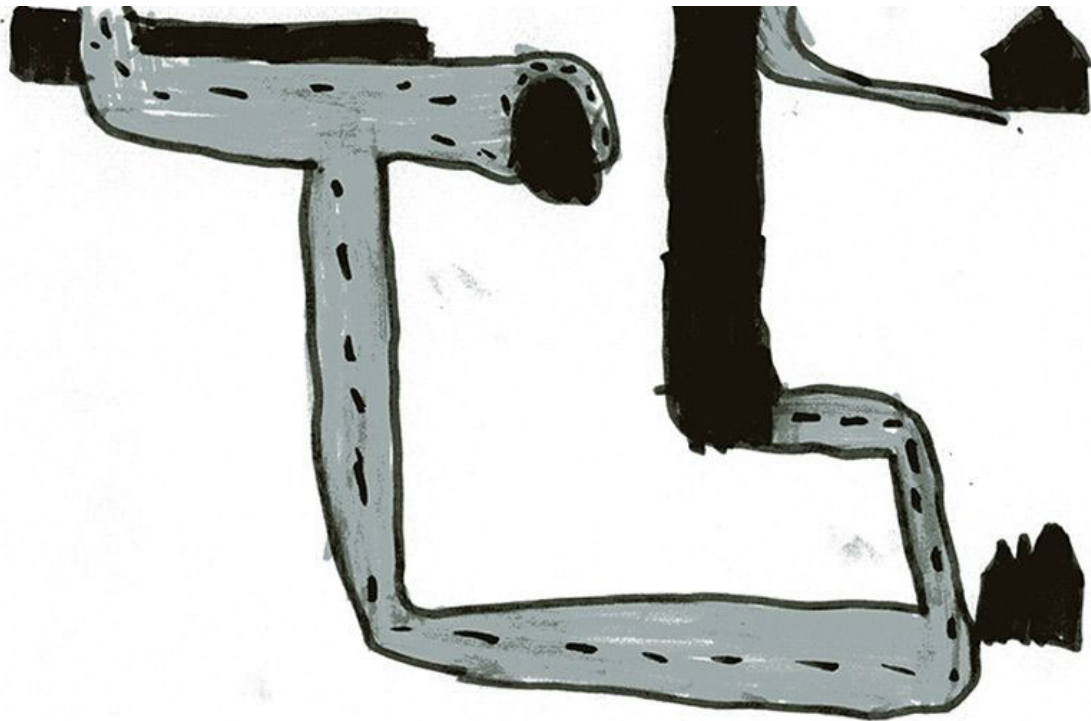
70 %

Nicht zu Fuß

Wie sehen Kinder ihren Schulweg?



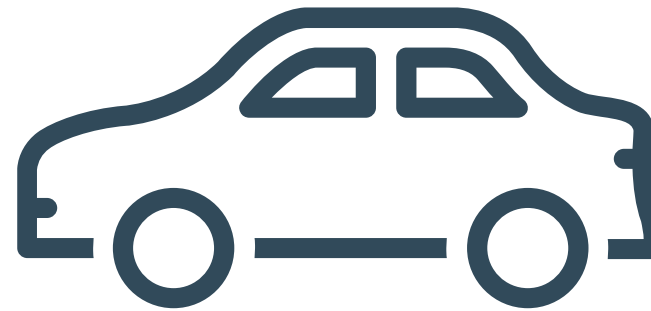
Wie sehen Kinder ihren Schulweg?



Wovor haben Kinder Angst?



Dunkelheit (82 %)



Autos (51 %)



Straßenkreuzungen (44 %)



Erwachsene (31 %)



Fahrende E-Scooter (31 %)



Verletzten oder stürzen (30 %)

Aktiver Schulweg

- **Aktivität und Gesundheit**
 - Verbesserung der motorischen Fähigkeiten
 - Bewegung verringert das Risiko von Übergewicht und Gesundheitsproblemen
 - Höhere Konzentration und Motivation im Unterricht

Aktiver Schulweg

- **Aktivität und Gesundheit**
- **Sicherheit und Verkehrsbewusstsein**
 - Sammlung von wichtigen Erfahrungen im Umgang mit dem Straßenverkehr
 - Besseres Verständnis für Verkehrsregeln
 - Stärkung der Aufmerksamkeit, Orientierung und Selbstständigkeit


Aktiver Schulweg

- **Aktivität und Gesundheit**
- **Sicherheit und Verkehrsbewusstsein**
- **Klimaschutz und Nachhaltigkeit**
 - Stärkere Wahrnehmung der Umgebung fördert das Bewusstsein für Natur und Umwelt
 - Beitrag zum Klimaschutz durch Einsparung von CO₂-Emissionen und Luftverschmutzungen
 - Förderung eines nachhaltigen Mobilitätsverhaltens

Qualifizierung „Koordinatorinnen und Koordinatoren kommunales Schulisches Mobilitätsmanagement“

Start: Absichtserklärung


- Fachtag „Abenteuer Schulweg – Gemeinsam Mobilität sicher und nachhaltig gestalten“ (29.09.2022)
- Ziel: Entwicklung einer Qualifizierung für kommunale Vertreter*innen im Schulischen Mobilitätsmanagement in den nächsten zwei Jahren
- Absichtserklärung:
Beteiligte Akteur*innen in Niedersachsen erklären, gemeinsam am übergeordneten Projekt Schulisches Mobilitätsmanagement zusammen arbeiten zu wollen



ABSICHTSERKLÄRUNG

Qualifizierung von Beraterinnen und Beratern für kommunales schulisches Mobilitätsmanagement

Die oben genannten Verbände und Institutionen streben an in den nächsten zwei Jahren gemeinsam eine Qualifizierung zu entwickeln, um regionale und landesweite Akteure im Bereich Schulwegsicherheit zu Prozessberaterinnen und -beratern für kommunales schulisches Mobilitätsmanagement auszubilden.

Definition	BEGRÜNDUNG
<p>„Schulisches Mobilitätsmanagement“</p> <p>„Schulisches Mobilitätsmanagement ist ein partizipativer Prozess, der mit der Ist-Erhebung der Verkehrssituation beginnt, alle Beteiligten informiert und involviert und langfristig eine Änderung des Mobilitätsverhaltens von Eltern, Schüler/Innen und Lehrer/Innen ermöglicht.“ <small>(Quelle: Okeinstitut Südtirol, https://www.okeinstitut.it/de)</small></p> <p>Schulisches Mobilitätsmanagement gliedert sich in die Handlungsfelder:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Infrastruktur und Verkehrsregelung. • Mobilitätsbildung. • Organisation und Information. <p>Es bezieht die zu beteiligenden Akteure vor Ort ein.</p> 	<p>1. Der selbstständige Schulweg macht schlau, gesund und glücklich.</p> <p>Unsere Schülerinnen und Schüler brauchen den selbstständigen Schulweg für ihre Entwicklung. Bewegung aktiviert das Gehirn und hat positive Auswirkungen auf die schulischen Leistungen.</p> <p>Eine dänische Studie (Mass-Experiment 2012) zeigt, dass Kinder die zu Fuß zur Schule gehen in den ersten vier Unterrichtsstunden deutlich konzentrierter sind.</p> <p>2. Es braucht alle Akteure, um die Schulwegsicherheit wesentlich zu verbessern.</p> <p>In der Schulwegsicherheit gibt es eine Vielzahl von betroffenen und zu beteiligenden regionalen Akteuren:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern, - Schulleitungen und Lehrkräfte, - Kommunen als Schulträger, Baustraßen, Straßenverkehrsbehörden - weitere Akteure (z. B. Polizei, Verkehrsvereine/-verbände). <p>Um das Ziel des nachhaltigen und sicheren Schulweges zu erreichen, ist eine Vernetzung wichtig. Maßnahmen können so besser aufeinander abgestimmt und stetig fortentwickelt werden.</p> <p>Voraussetzung für Projekte und Maßnahmen zur Mobilitätsbildung ist ein als sicher empfundener Schulweg.</p>

Qualifizierung „Koordinatorinnen und Koordinatoren kommunales Schulisches Mobilitätsmanagement“



**BÜNDNIS FÜR SICHERE
UND NACHHALTIGE SCHULWEGE**

 **GUVERN | UK**
Gesetzliche Unfallversicherung
Niedersachsen

 **Niedersächsisches
Kultusministerium**

 **Niedersächsisches Landesinstitut
für schulische Qualitätsentwicklung**

 **POLIZEI
NIEDERSACHSEN**

 **NIEDERSÄCHSISCHER
STÄDTETAG**

 **NIEDERSÄCHSISCHER
STÄDTE- UND GEMEINDEBUND**

**ADAC
Niedersachsen/
Sachsen-Anhalt e.V.** 

 **VERKEHRS
WACHT**
NIEDERSACHSEN

 **MOBILOTSIN**
DIE INITIATIVE FÜR NEUE
MOBILITÄT VOR ORT.

 **VCD**
Landesverband Niedersachsen

 **adfc**
www.adfc.de

 **f u s s**
e.V. Fachverband Fußverkehr
Deutschland

 **NLT**
Niedersächsischer
Landkreistag

 **AGFK**
Arbeitsgemeinschaft
Fahrradfreundlicher
Kommunen Niedersachsen/
Bremen e.V.

 **LER**
Landeselternrat
Niedersachsen

 **Landeschülerrat
Niedersachsen**

Ziel

Teilnehmende werden befähigt,
**kommunales Netzwerk für Schulisches
Mobilitätsmanagement ...**

- aufzubauen
- zu koordinieren
- weiterzuentwickeln
- nachhaltig zu begleiten



Quelle: Unsplash

Ablauf

Tag 1:

- Definition Sichere und Nachhaltige Schulwege
- Was ist Schulisches Mobilitätsmanagement?
- Kommunikation und Change-Management
- Optional: Gemeinsames Abendessen zur Vernetzung der Teilnehmenden

Tag 2:

- Vorstellung von Beispielen aus der kommunalen Praxis
- Aufgaben und Rolle der koordinierenden Person in der Kommune
- Koordination von Akteuren im Prozess Schulisches Mobilitätsmanagement
- Vorbereitung erster Schritte für die Umsetzung
- Unterstützungsmöglichkeiten

Patenprogramm

- Unterstützung im Prozess von Patinnen und Paten aus dem landesweiten „Bündnis sichere und nachhaltige Schulwege“.

Aufgaben der Patinnen und Paten:

- Externe Vertrauenspersonen
- Unabhängiges und reflektiertes Feedback zu Fragen der Umsetzung
- Vernetzung mit weiteren Expertinnen und Experten
- Hinweise zu relevanten Themen.

Zielgruppe

Wer kann mitmachen?

Und aus welchem
Fachgebiet?

Können wir auch als Team
mitmachen?



Mitarbeitende aus
niedersächsischen Kommunen,
Landkreisen und Städte.

Alle Fachgebiete sind
willkommen! **Wichtig:**
Zuständigkeit für das Thema
Schulische Mobilität!

Sind mehrere Personen
zuständig, evtl. auch
Fachübergreifend, können Sie
gerne gemeinsam teilnehmen.

Anmeldung

- **Zielgruppe:** Mitarbeitende aus Kommunen
- **Termin:** 11. und 12. Juni 2025 (ganztägig)
- **Ort:** Hannover
- **Kosten:** Die Qualifizierung wird durch das GUV gefördert

Weitere Infos und Anmeldung über die Seite des GUV:





Kontakt:

Janika Ducks

MOBILOTSIN (LNVG)

E-Mail: ducks@lnvg.de

Telefon: 0511 53333-218



Webseite MOBILOTSIN



Vielen Dank!